

Kritik am Bericht des Bischofs

Synodale diskutierten über „ökumenische“ Trauung und studentische Jugend

Hofgeismar (LH/epd). Der Bericht des Bischofs der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Dr. Erich Veilmer, vor der Synode in Hofgeismar löste bei einem Teil der 83 Synodalen lebhaften Widerspruch aus. In einer mehrstündigen Diskussion, so wurde am Dienstag bekannt, haben mehrere Redner der bereits praktizierten „ökumenischen“ Trauung zugestimmt, während der Bischof darin eine Verwischung konfessioneller Unterschiede sah. Gerade in der Mischehe dürfe die Kirche ihre Gemeindeglieder nicht allein lassen, forderten mehrere Synodale.

Auch die Ablehnung aller revolutionären Thesen innerhalb der studentischen Jugend, die der Bischof mit aller Schärfe formuliert hatte, fand bei vielen Synodalen keine Zustimmung. Der Theologie sollte mehr Spielraum eingeräumt werden

und selbst aus marxistischem Gedankengut könnten noch fruchtbarere Anstöße für die Theologie kommen, sagten die Redner. Die Situation der Studenten sei im übrigen wesentlich vielschichtiger, als es der Bischof in seinem Bericht ausgedrückt habe.

Europäischen Kirchen, Dr. Glen Garfield Williams (Genf), vor der Synode gesprochen. Dr. Williams hatte eine Reise nach Berlin unterbrochen, um in Hofgeismar die Synodalen über Arbeitsweise, Aufgabe und Ziel der Konferenz Europäischer Kirchen zu informieren. Dieser Konferenz gehören heute 100 verschiedene Kirchen auf dem Kontinent an. Sie arbeitet unabhängig von den anderen Organen der Ökumene und betont die kontinentalen Besonderheiten innerhalb der Kirchen Europas.

41 Tanzpaare am Start

Kassel (nh). Wie der Tanz- und Gesellschaftsclub Blau-Weiß e. V. Kassel mitteilt, sind die Vorbereitungen für das am Samstag, 8. November, um 20 Uhr im Philipp-Scheidemann-Haus stattfindende Tanzturnier nahezu beendet. Bis zum Schluß der Startnennungen am 1. 11. konnte festgestellt werden, daß insgesamt 41 Tanzpaare aus der ganzen Bundesrepublik am Start sein werden.

Renommiertere Turnierpaare aus München, Coburg, Frankfurt, Offenbach, Gießen, Wetzlar, Braunschweig, Hannover, Münster, Gütersloh, Herford, Elmshorn und Hamburg werden im Verein mit den von den beiden Kasseler Clubs startenden Paaren um die Punkte kämpfen.

Während in der Junioren-C-Klasse auf den Standardtänzen auch ein lateinamerikanischer Tanz zum Programm gehört, wird in der Junioren-A-Klasse nur in Standard um Punkte gerungen.

Turnhalle gesperrt. Das Sportamt teilt mit, daß die Turnhalle der Dorothea-Viehmann-Schule wegen dringender Bauarbeiten ab sofort zunächst für 14 Tage für den Uebungsbetrieb der Vereine gesperrt werden muß. (pds)

Forstmeister i. R. Belitz gestorben

Verdienste um Privatwald

Kassel (msx). Im Alter von 68 Jahren ist am Wochenende in Kassel Forstmeister i. R. Ernst Belitz gestorben, der 15 Jahre lang Leiter der Geschäftsstelle Kassel des Hessischen Waldbesitzerverbandes war.

Mit 16 Jahren trat Ernst Belitz in die Forstlehre ein, holte nach erfolgreichem Besuch der Forstschule das Abitur nach und studierte in Hann. Münden, München und Eberswalde (Mark Brandenburg) Forstwirtschaft. Auf Anregung der Landesforstverwaltung trat er 1932 als Forstassessor in den freiwilligen Arbeitsdienst ein, dem er bis Kriegsende angehörte.

Während dieser Zeit unterstanden ihm der Aufbau von Lagern der Technischen Nothilfe, die Leitung forstwirtschaftlicher Arbeitseinsätze sowie die Ausführung zahlreicher anderer Forstprojekte in Schlesien, Brandenburg, der Steiermark, Kärnten, Südtirol, Halle-Magdeburg und in Kurhessen. Nach der schweren, durch die Bombardierung der Edersee-Spermauer am 17. Mai 1943 verursachten Hochwasser-Katastrophe im unteren Edertal hat Belitz im Kreis Melsungen als Einsatzleiter bei der Beseitigung der Schäden mitgeholfen.

Nach englischer Kriegsgefangenschaft kehrte Belitz nach Kassel zurück und wurde 1952 Geschäftsführer des Kurhessisch-Waldeckischen Waldbesitzerverbandes und 1953 Leiter der Geschäftsstelle Kassel des neugegründeten hessischen Waldbesitzerverbandes. Während dieser Tätigkeit, die er bis 31. März 1969 ausübte, hat er sich besondere Verdienste um die Förderung der Interessen privater Waldbesitzer erworben. Belitz war auch Mitbegründer des Kasseler Jagdvereins „Hessenjäger“ und aktives Mitglied der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“.

Verkehrstip der Polizei: Bei Nebel runter vom Gaspedal!

„Ohne Konzentration, Geduld und Rücksicht geht es nicht“

Wiesbaden / Kassel (lh). Einen aktuellen „Aufhänger“ hat die Verkehrspolizei für ihren Verkehrstip für November gewählt, der vor Nebel, Regen und schlechter Sicht auf den Straßen warnt: Sie verweist auf die Serien schwerer Verkehrsunfälle, die sich im Nebel des Oktobers ereigneten.

So kam es am 17. Oktober auf der Strecke zwischen Wiesbaden-Erbenheim und Wiesbaden-Mainzer Straße in kurzer Zeit zu 19 Unfällen, an denen etwa 60 Fahrzeuge beteiligt waren, und am 22. Oktober wurden auf dem Autobahnabschnitt zwischen Bad Homburg und Gießen innerhalb von fünf Stunden mehr als 90 Fahrzeuge in Massenkarambolagen verwickelt.

Innenminister Dr. Johannes Strelitz betont dazu in einem Vorwort: „Bei schlechten Witterungs- und Sichtverhältnissen muß sich das Verantwortungsbewußtsein des Kraftfahrers besonders bewähren. Wer sich bei dichtem Nebel ans Steuer setzt, muß wissen, daß es ohne ein hohes Maß an Konzentration, Geduld und Rücksicht nicht geht.“

Weil es bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall auf den Straßen „kritisch“ wird, rät die Polizei: „Runter mit der Geschwindigkeit“. In ihrem Verkehrstip appelliert sie an die Kraftfahrer, mit dem Einschalten der Fahrzeugbeleuchtung „von vornherein klare Verhältnisse“ zu schaffen. Dabei sei Abblendlicht besser als Standlicht. Um Auffahrunfälle zu vermeiden, empfiehlt die Polizei für das Auto eine Nebelschlußleuchte.

Immer wieder müsse festgestellt werden, daß Kraftfahrer auch bei denkbar schlechten Sichtbedingungen nicht auf riskante Überholmanöver verzichten, heißt es in dem in mehreren tausend Exemplaren

verteilten Appell. Daher werden alle Autofahrer dringlichst aufgefordert, ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit immer der Straßenbeschaffenheit und der Witterung anzupassen.

Aber nicht nur vor Nebelwetter warnt die Polizei: sie weist auch auf den „Nebel am Fahrzeugfenster“ hin. Dann nämlich, wenn die Scheiben außen oder innen beschlagen. Als beste Garantie gegen Blindfahren nennt die Polizei neue Wischblätter und eine beheizte Heckscheibe.

Zwei Autofahrer als Unfallzeugen gesucht

Baunatal (jfx). Um die genaue Ursache des schweren Unfalls am Sonntag gegen 15.50 Uhr auf der Straße zwischen Ehlen und Breitenbach, bei dem ein 17-jähriges Mädchen aus Veilmer den Tod fand, herauszufinden, bitten die Beamten der Polizeistation Baunatal zwei Autofahrer um Mithilfe. Die Polizei vermutet, daß der Fahrer des später verunglückten grünen Autos (Marke Glas) unmittelbar vor der Unfallstelle einen hellen VW (Käfer) und einen roten VW 1500 (Stufenheck) überholt hat. Die Polizei bittet die Fahrer dieser Autos, in der Polizeistation Baunatal (Telefon 9 21 48) Mitteilungen über den Hergang des Unfalls zu machen.

Junge Handwerker bestanden Abitur am Hessenkolleg

Kassel (nh). Erneut haben zwei junge Handwerker am Hessenkolleg Kassel, einem staatlichen Institut zur Erlangung der Hochschulreife, das Abitur bestanden: Büromaschinenmechanikergeselle Günther Kriese und Schreinermeister Hans Helmut Prediger, beide aus Kassel. Günther Kriese will Studienrat im Berufsschuldienst werden, und Hans Helmut Prediger Volkswirtschaft studieren.

Wir gratulieren

Kassel. Heute vollendet Herr Fritz Lipphardt, wohnhaft in Niederzwehren, Bingerstraße 34, das 70. Lebensjahr. Herr Lipphardt, der seit 1959 verwitwet ist, war 45 Jahre lang bei der Bundespost tätig. Ein Sohn und ein Enkel gehören zu den Gratulanten am heutigen Ehrentag. (Privatfoto)

Nieste. Heute feiert Herr Edmund Hünstock, Am Brink Nr. 26/5, seinen 72. Geburtstag. (ue)

Eschenstruth. Frau Martha Haase, Trift 13, begeht heute ihren 83. Geburtstag. (lh)

Baunatal-Großenritte. Heute feiert Frau Else Hofmann, geb. Hamburg, Grüner Weg 34, ihren 78. Geburtstag. Am gleichen Tag vollendet Fräulein Katharina Krutzsch aus Elgershausen im Altenheim Gertrudensift das 86. Lebensjahr. (sg)

Niederkaufungen. Herr Heinrich Blumstein, Grüner Weg 15, vollendet heute das 77. Lebensjahr. (sg)

Oberkaufungen. Frau Else Engel, Leipziger Straße 63, begeht heute ihren 70. Geburtstag. (sg)

Freitag „Spanische Fliege“ im Kleinen Haus

Kassel (nh). Am Freitag, 7. November, findet um 19.30 Uhr im Kleinen Haus des Staatstheaters infolge Erkrankung des Schauspielers Jean-Christoph Gerhardt an Stelle von Molières Komödie „Der Geizige“ eine Aufführung des Schwanks „Die spanische Fliege“ von Arnold und Bach statt.

Die ursprünglich am 5. November vorgesehene Premiere der Neuzinszenierung von Schillers „Kabale und Liebe“ ist am Samstag, 8. November, um 19.30 Uhr im Kleinen Haus.

Vereinskalender

Juristische Gesellschaft: 5. 11., 17. Uhr, Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer, Vortrag von Professor Dr. Hans Heinrich Rupp, Mainz, über „Gewaltenteilung und Verfassungsreform“.

Carl-Duisberg-Gesellschaft: 5. 11., 20 bis 22 Uhr, offener Clubabend.

Judo-Abteilung Sportverein Grün-Weiß: Mittwochs, obere Turnhalle, 17.30 - 19.30 Uhr, Schülerinnen und Schüler ab Gelbgrün, 19.30 - 21.30 Uhr, Damen ab 15 Jahre, Junioren, 19-21 Jahre, Senioren Kampfmannschaft, Untere Turnhalle: 18.30 - 20 Uhr, 20-21.30 Uhr, Anfängerkurse in Selbstverteidigung und Judo für Damen und Herren, 14-60 Jahre, Kursbeginn unter Tel. 8 38 21 zu erfragen. Schule am Wall.

Turnverein 1891 Oberzwehren: Schulturnhalle Oberzwehren, Mittwoch, 17-18 Uhr, Kleinkinderturnen; 18-20 Uhr, Mädchenturnen; 20-21.30 Uhr, Gymnastik für Hausfrauen und Turnerinnen. Sportplatz Oberzwehren, Mittwoch ab 17 Uhr Handballtraining.

FTM 1897: 5. 11., 19.30 Uhr, Vorstandssitzung mit Altestenrat im Vereinslokal Korbacher Eck. Wichtige Tagesordnung.

Sozialistische Deutsche Arbeiter-Jugend: Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr Clubraum Reingastraße 22.

TSV Oberzwehren: 5. 11., 18-20 Uhr, Leichtathletik. Sportplatz Oberzwehren, Fußball, 18.15-19.30 Uhr, A- und B-Jugend, Sportplatz Oberzwehren.

Arbeitskreis Kasseler Lehrlinge: Beratung für Lehrlinge bei Florian Rohs, Rotenburger Straße 28, Tel. 8 96 05, 15-19 Uhr.

Turngemeinde Wehlheiden: 6. 11., 19.30 Uhr, Gaststätte Rödiger, Schönfelder Eck, wichtige Sitzung der gesamten Handball-Abteilung.

Bundesverband für den Selbstschutz: 5. 11., 8-17 Uhr, 44/69 Brandschutz ES; 18.50 bis 21.30 Uhr, 15/69 Selbstschutz-Grundausbildung, Lehrsaal 2, Stock Ludwig-Mond-Straße 45.

NSU-Automobil-Club: 5. 11., 20 Uhr, Mitgliederversammlung, Union-Bräu, Wolfhager Straße 189.

Lebensabend-Bewegung: 5. 11., Tagesstätte Kassel-Mitte geschlossen. Wandergruppe: Treffpunkt 13 Uhr, Bus-Endstation Rasenallee. Ziel Sonnenhang, Tagesstätte

Kirchdittmold: 15 Uhr, aktuelle Themen mit Diskussion; 16 Uhr, Operetten-Melodien.

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kassel-Innenstadt: 5. 11., 20 Uhr, Heimabend in der Gaststätte Knallhütter Bräu, Untere Königsstraße.

Sportschützen-Abteilung Grün-Weiß: 6. 11., 20 Uhr, RWK für 1. Mannschaft im Deutschen Haus, Naumburger Straße 18.

8. 11., 17 Uhr, Kegeln im Sonnenhang-Café Aspenstraße. Bitte Ehefrau mitbringen.

Altfußballer Harleshausen: Nächste Zusammenkunft am Donnerstag 6. 11. zum Spaziergang zum Jungfernkopf. Treffpunkt 14.15 Uhr an der Kreissparkasse, Einkehr in der Gaststätte „Steinmar“, Jungfernkopf.

Auto- und Rollerclub: 6. 11., Clubabend, Gaststätte Huckle.

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein, Altherrenwanderer: 6. Nov. Wanderung Melsungen - Spangenberg - Mittagsrast in Elbersdorf. Besichtigung eines Jagdmuseums Rückfahrt nach gegenseitigem Abschl.

Schiffmodellclub Kassel: 6. 11., 20 Uhr, Monatsversammlung im Bürgerhaus Helleböhm.

Lautechor Kassel: 7. 11., 19-20 Uhr, Probe, Gleibergstraße 21 (b. Weidinger).

Gesellschaft für deutsche Sprache: 7. 11., 20 Uhr, Hermann-Schaff-Haus, „Das Deutsche der Behörden und Amtsstuben“, Ausspracheabend.

Heimatvertriebenen-Bund, Kreisverband Kassel-Stadt, Kassel-Land und Hofgeismar: 8. 11., 20 Uhr, Versammlung „Berliner Hof“ Wilhelmshöher Allee/Ecke Oetkerstraße.

CWC 07: 9. 11., 10.16 Uhr, Teichstraße Bus bis Rasenallee - Ahnatal - Igelsburg - Herkules.

Aus den Parteien SPD Niederzwehren: 5. 11., 19.30 Uhr, Dorothea-Viehmann-Schule, Diskussionsabend, Die Auswirkungen der DM-Aufwertung“ Heinz Steinbach.

Jungsozialisten Wehlheiden: 5. Nov., 20 Uhr, Gruppenabend, Kindergarten Wehlheiden. Der Gruppenabend findet in Zukunft immer am Mittwoch statt.

DKP Harleshausen: 5. 11., 20 Uhr, öffentliche Mitgliederversammlung, Lokal „Goldener Ochse“. Thema: „Was erwarten wir von der neuen Bundesregierung?“

DGB fordert Besserstellung der Beamten

Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge ab Januar 1970 erwartet

Kassel (jfx). Nachdem Ende Oktober eine neue Bundesregierung gebildet worden ist und kurz vorher eine Umbildung der hessischen Landesregierung stattfand, hat sich der Beamtenausschuß des DGB-Kreises Kassel mit den beamtenrechtlichen Forderungen befäßt, die schon bald an die zuständigen neuen Gremien gerichtet werden sollen. In einer Pressekonferenz legte der DGB-Kreisverband gestern seine Forderungen und Änderungsvorschläge vor.

Der DGB erwarte von Bund und Ländern ab Januar 1970 eine spürbare prozentuale Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge für alle Beamten, sagte der Kasseler Kreisvorsitzende des DGB, Heinz Jünemann. Die prozentuale Erhöhung müsse sich auch in den unteren Besoldungsgruppen so stark auswirken, daß sich ab 1. Januar

1970 eine Erhöhung der Dienstbezüge um mindestens 100 Mark monatlich ergäbe.

Die endgültige Forderung des DGB zur Beamtenbesoldung wird vom Jahresergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 1969 abhängen und zusammen mit den Forderungen für die Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst zum Jahresende erhoben werden, verlautete am Dienstag.

Außerdem wird die Aufhebung aller Ortsklassen gefordert. An deren Stelle sollte ein gleichmäßiger Familienzuschlag treten, der sich nur an der Größe der Familie ausrichtet. Die bisherigen Familienzuschläge sehen für die oberen Besoldungsgruppen einen höheren Betrag vor als für die niedrigeren.

Zur Reform des Laufbahnrechtes verlangt der DGB den Abbau von

starrten Laufbahnschranken. Prüfungen sollen in Zukunft nur dort gefordert werden, wo ohne Kenntnis des Leistungsgrades der erfolgreiche Arbeitseinsatz in Frage gestellt sei. Durch eine Reform der Berufsausbildung solle zugleich der weitgehende Personalaustausch zwischen unterschiedlichen Behörden, die horizontale Durchlässigkeit des Laufbahnrechtes, erreicht werden.

Zur Änderung des Versorgungsrechtes forderte der DGB, daß die Ruhehaltssätze auf 40 bis 80 Prozent der ehemaligen Dienstbezüge aufgebessert werden. Gleichzeitig soll das Witwengeld von bisher 60 Prozent des Ruhegehaltes auf 70 Prozent heraufgesetzt werden. Außerdem will der DGB durchsetzen, daß die herkömmliche Altersgrenze von 65 auf 60 Jahre herabgesetzt wird.

Möchten Sie einmal mit einem Rennfahrer über die „höhere Fahrshule“ für Autobahnfahrer plaudern? Dann lesen Sie in dem neuen Chevron-Handbuch „Ratschläge von Rennfahrern“ für alle Autofahrer das Kapitel: „Mit Stirling Moss von Frankfurt nach Köln auf der Autobahn.“ Da bekommen Sie sicher ein paar gute Tips. Denn Rennfahrer Stirling Moss ist der Autor dieses Kapitels.

Genau wie Moss berichten in diesem Handbuch sieben weitere berühmte Renn- und Rallyefahrer aus ihrer Praxis: Karl Kling über den Bußgeldkatalog; Piero Taruffi von sportlichem Fahren; Gilbert Staepelaere über Reifen; Maurice Gatsonides: Erfahrungen mit Motorölen; Xavier Perrot; wie man kleine Pannen schnell behebt; Innes Ireland; über Tag- oder Nachtfahrt; und Sven Engström gibt Ratschläge für das Fahren bei Regen, Eis und Schnee.

Chevron hat für Sie diesen Erfahrungsschatz erfolgreicher Renn- und Rallyefahrer zusammengetragen. Kommen Sie am besten heute noch zu Ihrer Chevron-Station* und sichern Sie sich ein Exemplar.

Das Chevron-Handbuch für alle Autofahrer „Ratschläge von Rennfahrern“ kostenlos!

Ein Besuch an Ihrer Chevron-Station lohnt sich immer. Denn Chevron hat den Superkraftstoff Boron, eine Spitzenleistung der modernen Forschung.

Boron garantiert maximale Motorleistung durch ein ganzes Paket an wichtigen Zusätzen: Rostschutz, der Ihren Tank schützt; Additive, die den Vergaser sauberhalten; Ablagerungsumwandler für den Verbrennungsraum; Reiniger für Kolben und Ventile.

Boron von Chevron — für maximale Motorleistung



Oder fordern Sie es an bei der Chevron Erdöl Deutschland GmbH, 6 Frankfurt a. M., Postfach 3941.

Stirling Moss vom Chevron-Rennfahrer-Team gibt allen Autofahrern Tips für die Autobahn



Chevron Service-mehr als tanken

0010359048